

Das Café



Das Café im Verstärkeramt hat sich in dem alten Fachwerkhause, welches als Tarnung über die unterirdische Verstärkerstelle gebaut wurde, eingerichtet und bietet mit seinen gemütlich eingerichteten Räumlichkeiten ein schönes Ambiente. Verschiedene Frühstückssangebote sowie Kaffee und selbst gemachter Kuchen prägen den persönlichen Charakter. In den sonnigen Monaten lädt der zum Café gehörige Biergarten dazu ein, gekühlte Getränke im Grünen zu genießen.

Auch Kunstliebhaber kommen hier auf ihre Kosten. Die Wände des Cafés schmücken Werke von Künstlern aus der Region, die bewundert und erworben werden können.



Öffnungszeiten des Cafés:

Im Sommer (April bis Oktober)
Montag bis Samstag von 14-18 Uhr
Sonntag von 9-18 Uhr

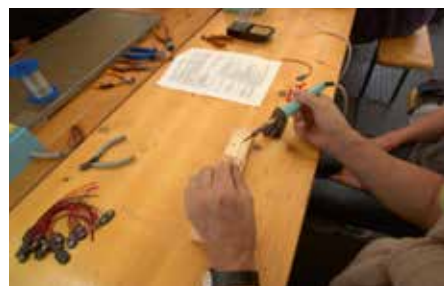
Im Winter (November bis März)
Mittwoch bis Samstag von 14-18 Uhr
Montag und Dienstag nach Vereinbarung
Sonntag von 09-18 Uhr

Der Verein

Um dem Museum und seinen Besuchern gerecht zu werden, entschied sich Richard Kügeler, einen Förderverein ins Leben zu rufen. So entstand am 24. März 2004 der Verein „Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt e.V.“ mit 18 Gründungsmitgliedern.

Ziel des Vereins ist es, Zeitzeugnisse der Radio-, Fernseh-, Phono- und Telefon-Technik zu sammeln und im Museum auszustellen, um sie interessierten Besuchern zugänglich zu machen.

An der ehrenamtlichen und gemeinnützigen Arbeit für den Verein beteiligt sich eine wachsende Zahl Mitglieder.

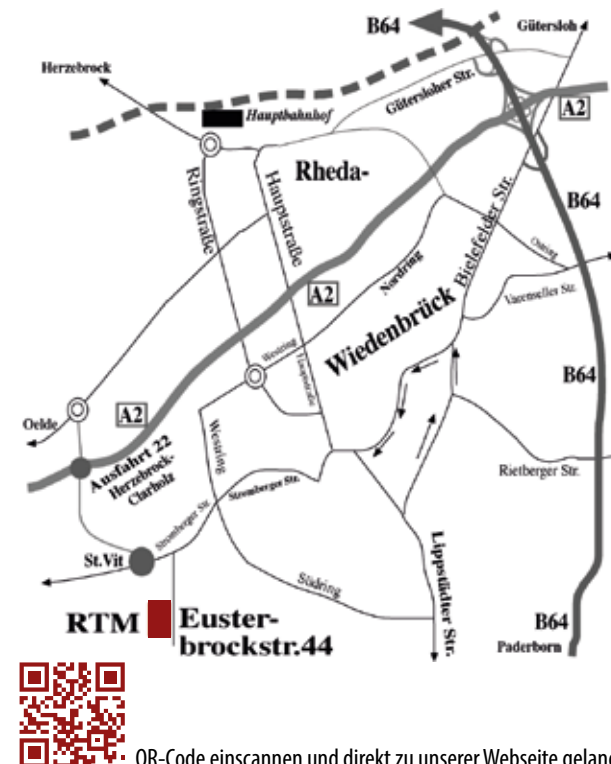


Kontakt



RADIO UND TELEFON MUSEUM

IM VERSTÄRKERAMT
ERINNERN | ENTDECKEN | ERLEBEN



www.pmr-werbung.de • 13348 • 12.2015



Samstag und Sonntag von 14-18 Uhr
Gruppenführungen nach telefonischer Anmeldung

Kontakt und Reservierung

Sylvia Dust
Tel. 05242/931015

E-Mail: cafe-verstaerkeramt@t-online.de
www.cafe-verstaerkeramt.de

Informationen und Anmeldung bei

Richard Kügeler, 1. Vorsitzender
Tel. 05242/44330

E-Mail: kontakt@verstaerkeramt.eu
www.verstaerkeramt.eu

RADIO UND TELEFON
MUSEUM
IM VERSTÄRKERAMT

Die Ausstellung



Technische Zeitreise durch die Vergangenheit

Unter dem Motto „erinnern, entdecken, erleben“ sind Sie eingeladen, die technischen Zeitzeugnisse der letzten Jahrzehnte zu bestaunen. Dabei erschließen sich sowohl für große als auch kleine Besucher interessante und unterhaltsame Informationen zu verschiedensten Geräten der Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik. Darunter Telefone, Radios und Röhrenfernseher.

Dank guter Pflege sind einige der Exponate auch heute noch funktionstüchtig. An bestimmten Stationen des Museums laden einige der Geräte dazu ein, ausprobiert zu werden und eine Zeitreise in die Vergangenheit zu machen. So bietet das Museum vor allem jungen Besuchern die Gelegenheit, Geschichte aktiv zu erleben.

Wer sich außerdem für die fachlichen Hintergründe interessiert, hat die Möglichkeit, sich zu einer individuellen Führung anzumelden.

Jährliche Sonderausstellungen

Jedes Jahr stellt das Radio- und Telefon-Museum ein bestimmtes Thema vor, das in einem gesonderten Bereich des Museums aufbereitet wird. Dabei behandeln die Sonderausstellungen unter anderem den Werdegang verschiedenster Unterhaltungselektronik, die Geschichte einzelner Marken oder die Entwicklung diverser Kommunikationstechnik.



ERINNERN
ENTDECKEN
ERLEBEN

Das Museum



In den 1920er Jahren entwickelte sich Wiedenbrück zu einem Fernkabelknotenpunkt für das Telefon- und Fernschreibwesen. Im Zuge der Kriegsvorbereitungen begann man 1938 zwischen den heutigen Ortsteilen Wiedenbrück und St. Vit mit dem Bau des Verstärkeramtes. Um die Verluste auf den Fernkabeln auszugleichen, wurden die Telefon- und Fernschreibsignale mit Verstärkern angehoben.

Zur Tarnung wurde den unterirdischen Räumen ein nachempfundenes westfälisches Bauernhaus aufgesetzt. Die liebevoll eingerichteten Kellerräume nutzt das Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt heute, um über 3000 Exponate aus vergangener Zeit auszustellen und den Besuchern zugänglich zu machen.

